

Neue Landesversicherung sichert Ehrenamtliche gegen Unfall- und Haftpflichtschäden

In Nordrhein-Westfalen sind ehrenamtlich engagierte Menschen nun gegen Unfall- und Haftpflichtschäden versichert. Am 12. November 2004 stellte die Landesregierung die neue Landesversicherung der Presse in Düsseldorf vor.

Ehrenamtliche Arbeit erfährt mit der neuen Landesversicherung eine notwendige Absicherung. In der Pressemitteilung der Landesregierung erklärte Ministerpräsident Peer Steinbrück: „Das Ehrenamt ist für immer mehr Menschen ein ganz selbstverständlicher Teil ihres Alltagslebens. In NRW setzen sich mehr als fünf Millionen Menschen freiwillig und unentgeltlich für andere und das Gemeinwohl ein. Sie leisten damit einen ganz wichtigen Beitrag für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Ich bin dafür sehr dankbar. Mir geht es darum, dieses Engagement ins Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit zu rücken und noch mehr Menschen dafür zu gewinnen, die solidarischen Kräfte in unserem Land zu stärken. Für eine menschliche und friedfertige Gesellschaft ist das ehrenamtliche Engagement unerlässlich. Es darf aber nicht zum unkalkulierbaren Risiko für den Einzelnen werden. Deshalb haben wir jetzt die letzten Versicherungslücken geschlossen.“

Versicherungslücken bei der Haftpflicht- und Unfallversicherung bestanden bislang vor allem für Engagierte in kleineren Initiativen, Vereinigungen und Projekten, wie Eltern- und Großeltern oder Umweltinitiativen sowie lose organisierten Projekten, d. h. vor allem bei nichtinstitutionalisierten Vereinigungen. Engagierte Menschen in Vereinen, Verbänden oder Stiftungen dagegen hatten bereits vor der neuen Landesversicherung häufig Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsschutz.

Bei der Umsetzung und Nutzung der neuen Landesversicherung, soll es nach den Worten der Ministerin für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie, Birgit Fischer möglichst unkompliziert zugehen. Im „Falle eines Falles“ soll die Meldung eines Schadens ausreichend sein. Ehrenamtlich tätige Menschen müssen sich nicht vorsorglich bei der Versicherung registrieren lassen oder gar eine individuelle Versicherungspolice abschließen.

Fragen zum **Versicherungsschutz** im Ehrenamt beantwortet ab sofort das Bürgercenter der Landesregierung: C@ll NRW unter der Rufnummer 01 80/3 10 01 10 (9 Cent/min)

Fragen zum **Schadensfall** beantwortet die Union Versicherungsdienst GmbH,
Tel.: 05231/603-6112

Die LSV NRW ist an Erfahrungen von bislang nicht abgesicherten ehrenamtlichen Seniorenvertretern mit der neuen Landesversicherung interessiert. Bitte teilen Sie uns diese mit.